

# ÖGB-Schnellinfo

## KONJUNKTUR ANKURBELN!

### **Wirtschaftsforscher bestätigen: Die Konjunktur braucht ordentliche Lohn-/Gehaltserhöhungen**

Lohn-/Gehaltserhöhungen fließen wieder in die Wirtschaft. Sie sind der wesentliche Faktor, der die Konjunktur stabilisiert. „Vor allem in den Jahren 2020 und 2021 stützen deutliche Einkommenssteigerungen bei den privaten Haushalten die Konsumausgaben der VerbraucherInnen, wirken dem internationalen Sog entgegen und mildern die wirtschaftliche Abkühlung in Österreich, erklärte das Wirtschaftsforschungsinstitut (Wifo) Anfang November zu seiner Mittelfrist-Prognose.

### **4,3 Mrd. Euro Anstieg der Lohn-/Gehaltssumme belebt die Konjunktur**

Das Wifo prognostiziert in seiner aktuellen Konjunkturprognose einen Anstieg der Lohn- und Gehaltssumme um 4,3 Mrd. Euro auf 163,48 Mrd. im nächsten Jahr. Die Sparquote der ArbeitnehmerInnen liegt relativ niedrig, der Einkommenszuwachs durch die KV-Erhöhungen fließt damit in hohem Ausmaß in die Konsumnachfrage und trägt so wesentlich zur Stabilisierung der Konjunktur bei.

### **Von höheren Einkommen profitieren auch Unternehmen, Arbeitsmarkt und Allgemeinheit**

Von höheren Löhnen profitieren zuerst die ArbeitnehmerInnen, dann die Unternehmen durch den höheren Konsum. Durch die höhere Nachfrage entstehen neue Arbeitsplätze – und dann profitiert wiederum die Allgemeinheit, denn die zusätzlichen ArbeitnehmerInnen zahlen Steuern und Sozialversicherungsbeiträge.

## **KV-Erhöhungen bringen mehr als doppelt so viel wie der Familienbonus**

Wie groß der Effekt von mehr als vier Milliarden Euro ist, zeigt der Vergleich: Das Wifo hat die Wirkung des Familienbonus für die Jahre 2019 zusammen mit 2020 mit 1,64 Mrd. Euro berechnet. Dieser Einkommenszuwachs ist also wesentlich geringer, als er über die KV-Abschlüsse erzielt wird.

Dazu kommt, dass von mehr als einer Million Haushalten mit Kindern rund 454.500 vom Familienbonus gar nichts oder nur wenig bekommen. Die Gewerkschaften schließen Kollektivverträge hingegen meistens so ab, dass niedrigere Einkommen überdurchschnittlich erhöht werden.

### **Was noch notwendig ist, um die Konjunktur anzukurbeln:**

- » **Investitionen in den öffentlichen Verkehr vorziehen.** Öffentliche Verkehrsmittel ausbauen, Intervalle verkürzen, Bahnhöfe und Züge modernisieren, E-Busse nützen.
- » **Wohnungsnot verhindern, in Klimaschutz investieren.** Öffentlichen Wohnbau ausbauen, Wohnungen mit sauberen Heizungen ausstatten, Wohnhäuser, Schulen, Krankenhäuser und öffentliche Gebäude thermisch sanieren.
- » **Energienetze rasch ausbauen:** Die Stromleitungen sind an der Kapazitätsgrenze. Die Stromnetze müssen ausgebaut werden – die Investitionen dazu sind bereits auf europäischer Ebene genehmigt. Ähnliches gilt für grenzüberschreitende Gasnetze.
- » **In Ausbildung investieren.** Gerade im Wirtschaftsabschwung brauchen Jugendliche eine Perspektive – ohne Ausbildung haben sie ein dreifach höheres Risiko, arbeitslos zu werden.
- » **In Klimaforschung investieren.** Mehr Geld für Forschung in den Bereichen Energie- und Klimaschutz. Steuererleichterungen für Unternehmer an Investitionen in Österreich koppeln.